
Gerhard P. Krejci

Die Paradoxie-Fähigkeit steigern

Ein Praxis-Bericht für Führung und Beratung



Im Organisationsalltag ist man regelmäßig mit der Bewältigung zahlreicher Entscheidungen konfrontiert die widersprüchliche Alternativen präsentieren: Konzentriert man sich auf die Verbesserung bestehender Verfahren, oder sollte man nicht auch Innovationen in Richtung neuer Leistungen vorantreiben? Wie können sowohl lokale Fragestellungen bearbeitet werden als auch globale Vorgaben berücksichtigt werden?

Bei genauerer Betrachtung stellt sich heraus, dass eine Entscheidung schwierig ist, da man auf keine der beiden Alternativen verzichten kann. Allerdings kann man sich der Entscheidung nicht entziehen, denn man muss handeln. Solche Situationen stellen so genannte pragmatische Paradoxien dar.

Viele solcher Fragestellungen werden „organisatorisch“ gelöst, indem sie auf verschiedene Verantwortungsbereiche aufteilt werden. Allerdings werden bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten immer wieder neue Paradoxien sichtbar: in der Matrix-Organisation, im Team, im Projekt, bei virtuellen Arbeitsformen, in Gruppen, in der Führung, etc.

Nimmt man Paradoxien in den Blick wird klar, dass sie weder beseitigt noch gelöst werden können. Vielmehr müssen sie erkannt, reflektiert, erarbeitet und „gemanaged“ werden, denn gerade in Zeiten hoher Komplexität und Unvorhersagbarkeit stellt der Umgang mit Paradoxien im Organisationsalltag eine der wichtigsten Kompetenzen dar.

Ich möchte an Hand praktischer Beispiele darstellen, wie Gruppendynamik und systemtheoretisches Verständnis ein ausgezeichnetes Repertoire an Gelegenheiten bieten diese Kompetenzen zu erlernen und die Teilnehmer im Rahmen des Workshops dazu einladen das Feld der Paradoxien zu erarbeiten.

Zur Person:

Gerhard P. Krejci ist Informatiker, Betriebswirt und systemischer Organisationsberater (Schwerpunkte Führung und Teamarbeit). Seit 2010 ist er im Rahmen der Aus- und Weiterbildung für systemische Organisationsberatung bei Simon, Weber & Friends aktiv. Er ist Gruppendynamiker (ÖGGO) sowie Lehrbeauftragter diverser Universitäten und Fachhochschulen. Als Verfasser der wöchentlich erscheinenden Kolumne „Organisationen beobachten“ und Rezensent von Fachliteratur publiziert er regelmäßig.

Webseite:

www.simon-weber.de www.zoe-online.org/aktuelles/online-kolumne/